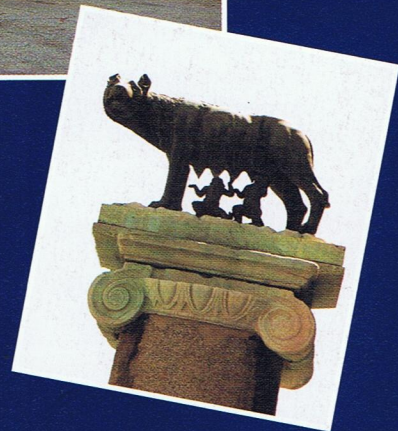


# UNIMOG JOURNAL



Reinigen und Räumen  
in Rußlands Metropole  
(S. 19)



Im Straßendienst  
zwischen Rom und  
Bologna (S. 17)



Agritechnica '95 (S. 11)



Spezialisten gegen Waldbrand und eine Premiere (S. 4 - 10)



Am 20. Oktober feierte der Unimog-Generalvertreter in Berlin und Brandenburg, die Hans-Henning Endres GmbH & Co. KG, ihr 50jähriges Bestehen. Höhepunkt des Festtages: die nachmittägliche „Kaffeefahrt“ vom Bahnhof Moabit zum Bahnhof Grunewald. Der 90 Meter lange Zug (Foto) wurde von einem Zweiweg-Unimog gezogen.



## Endres in Berlin: „50 Jahre in Bewegung“



Bei der Endres-Jubiläumsveranstaltung herrschte durchweg gute Stimmung. Vorne links Firmenchef Hans-Rüdiger Endres und seine Frau (Mitte)

Am 15. Oktober 1945 starteten Hans-Henning und Margarethe Endres mit dem Handel von landwirtschaftlichen Geräten in die berufliche Selbständigkeit. Heute ist das Unternehmen mit vier Firmen in der Region Berlin-Brandenburg tätig. Der Mercedes-Stern begleitet das Haus Endres seit dem 29. November 1951, als der Firmengründer von der Daimler-Benz AG die Berliner Unimog-Generalvertretung übernahm. Seit 1971 führen Angelika Meyer-Grant und Hans-Rüdiger Endres, die Kinder des Gründerpaares, das Unter-

nehmen und haben die Partnerschaft mit Mercedes-Benz ausgedehnt. Hans-Jürgen Wischhof, Leiter des Produktbereichs Unimog, zollte in einer Festrede der Familie Endres seinen Respekt: „In wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein Unternehmen zu gründen, beweist Mut und Weitblick.“ Das in Endres gesetzte Vertrauen erhielt 1991 eine neue Dimension. Nach dem Fall der Mauer wurde die Vertriebsverantwortung für den Unimog auf ganz Berlin und einen großen Teil Brandenburgs erweitert.

## Ein halbes Jahrhundert in Köln-Deutz

Juni 1945. Der Krieg ist zu Ende und auch in Köln werden die Ärmel hochgekrempelt und mit den Aufräumarbeiten begonnen. Mit dabei: Matthias Bleses und sein Sohn, die zwischen Deutz und Kalk ein Grundstück für eine Autowerkstatt finden.

Im Juni wurde auf diesem Gelände das 50. Jubiläum der Firma gefeiert. Etwa 250 Gäste kamen zu einem VIP-Abend und ca. 2.500 Kunden und Interessierte folgten der Firmen-Einladung. Zur Geschichte: In den Nachkriegsjahren wuchs der Betrieb weiter. Zur Zukunftssicherung erwarb Bleses mit der neugegründeten Pomona GmbH 1949 die Vertriebsrechte für den

Unimog – damals noch von der Firma Boehringer, die bekanntlich das Konzept für den Unimog entwickelt hat. 1950, nach der Übernahme des Unimog durch die Daimler-Benz AG, wurde die Firma Bleses eine der ersten Unimog-Generalvertretungen in Deutschland. Zwei Jahre später bekam sie den Status einer Vertragswerkstatt übertragen und übernahm



Produktpalette auf dem Firmengelände

zusätzlich die Vermittlungsrechte für Pkw und Nutzfahrzeuge. 1974 errichtete das Unternehmen eine neue Werkstatt, 1984 kam ein Ausstellungsraum hinzu. Im August 1994 gründete Bleses mit der Firma Lueg in Essen eine Gesellschaft für den Vertrieb von Unimog und Geräten. Heute beschäftigt Bleses über 100 Mitarbeiter, darunter 14 Auszubildende.



### Sonnenblende für UNIMOG BR 425

braun getönt, inkl. aller Befestigungsteile

niedrige Ausführung: 968,- DM  
hohe Ausführung: 1.168,- DM

ab Werk, inkl. Verpackung, Lieferung und Montage nur über ihre Unimog-Generalvertretung. Sonnenblende für Typ 408 und 418 bald lieferbar!



SE Kunststoffverarb. GmbH & Co. KG  
Glärnischstraße 31 · 88045 Friedrichshafen  
Telefon 075 41/3 00 30 · Fax 075 41/30 03 90